

Anja Schürer, Markus Gottwald

# Netzwerken in Strandatmosphäre

## Die Stammtische der „Jungen Aktuare“



Impression vom letzten Stammtisch in Köln: Die jungen Aktuare trafen sich am 5. Februar 2015 im Brauhaus Gaffel am Dom.

Seit etwa acht Jahren gibt es in mehreren deutschen Städten Stammtische für junge Aktuare. Hier können angehende und junge Aktuare Kontakte, die sie während der Ausbildung geknüpft haben, vertiefen und ihr Netzwerk erweitern. Es bietet sich somit regelmäßig die Möglichkeit, sich fachlich und auch persönlich auszutauschen.

Einer der Mitbegründer des Stammtischs für junge Aktuare in Köln ist Markus Gottwald. Er ist Aktuar DAV bei der SCOR Global Life Rückversicherung. In einem Gespräch mit ihm habe ich etwas mehr über die Gründung des Stammtischs in Köln erfahren können.

**Anja Schürer: Markus, wie ist es zur Gründung des Stammtischs in Köln gekommen?**

*Markus Gottwald:* Die Idee wurde während der DAV-Jahrestagung 2007 in Berlin geboren. In diesem Jahr wurde von der DAV eine Lichterfahrt für junge Aktuare angebo-

ten. Am Abend des ersten Tagungstages starteten wir mit einer Bustour zu den großen und kleinen Sehenswürdigkeiten Berlins. Ein besonderes Highlight war dabei der Stopp bei „Konnopke“, Berlins ältester Currywurstbude, mitten im Stadtteil Prenzlauer Berg. Hier habe ich eine der besten Currywürste meines Lebens gegessen. Nach der Lichterfahrt kehrten wir noch in eine Kiez-kneipe in den Hackeschen Höfen ein. Während dieser Fahrt erfuhr ich von den beiden Stammtischen in Stuttgart und München, die Niko Chatziioakimidis und Maryan Karypy kurz vorher gegründet hatten. Mit Unterstützung von Henning Wergen und Barbara Pohl aus der Geschäftsstelle der DAV riefen Corina Burbea, Marc Schmitz und ich dann den Stammtisch in Köln ins Leben.

**Anja Schürer: Wann fand das erste Treffen statt?**

*Markus Gottwald:* Der erste Stammtisch fand am 4. Juni 2007 im Weiß-

bräu zu Köln statt. Bereits beim ersten Treffen hatten wir eine tolle Resonanz. Etwa 25 junge Aktuare folgten der Einladung und der Abend endete erst gegen Mitternacht. Das zweite Treffen fand dann etwa zwei Monate später im Brauhaus Sion in Köln statt.

**Anja Schürer: Gab es in den vergangenen Jahren ein besonderes Highlight bei den Treffen?**

*Markus Gottwald:* Viele Treffen sind mir als sehr schön in Erinnerung geblieben. Einige der erinnerungswürdigsten waren vielleicht die Abende in der Sky-Beach-Bar in Köln. Diese Bar existiert nur im Sommer, dazu wird in der obersten Etage eines Parkhauses, direkt unter freiem Himmel, reichlich Sand aufgeschüttet, Sonnenschirme und Liegestühle werden verteilt, und schon hat man eine Strandatmosphäre direkt über den Dächern von Köln.

**Anja Schürer: Mir wird häufig die Frage gestellt, wer zu den „Jungen Aktuaren“ gehört. Was meinst du?**

*Markus Gottwald:* Angesprochen werden sowohl angehende Aktuare als auch diejenigen, die ihre Ausbildung vor Kurzem abgeschlossen haben und bereits Mitglieder der DAV sind. Bei der Gründung hatten wir festgelegt, dass es keine strikte Altersgrenze geben soll – keiner sollte ausgeschlossen werden. Wenn du mich jetzt nach einem Richtwert fragst, dann würde ich ein Alter von etwa Mitte 30 nennen. Um dies zu unterstreichen: Ich habe, als ich 35 Jahre wurde, meinen Teil der Organisation des Stammtischs an dich als Nachfolgerin abgegeben.

**Anja Schürer: Danke für das Interview.**

Die Stammtische in Köln finden alle zwei bis drei Monate in verschiedenen Lokalitäten Kölns statt.